



Realienkunde kreativ: Sagenhafte Hügel

Dass Rom auf sieben Hügeln erbaut ist, weiß jedes Kind, waren sie doch für die Siedlungsgeschichte und Topographie der Stadt von ausschlaggebender Bedeutung. Gestreift wird diese Tatsache in jedem Lateinunterricht. Lateinschülerinnen und -schüler sollten aber zumindest so weit in die Materie eintauchen, dass sie die Hügelnamen hören, sie benennen können und deren topographische Lage ungefähr kennen, nicht nur, weil sich auf diesen „sieben Zeitzeugen“ beeindruckende Überbleibsel der Geschichte befinden, sondern schlicht, weil sie Lateinschülerinnen und -schüler sind, die sich in Rom etwas besser auskennen sollten als andere SchülerInnen und Schüler. Da sie gar nicht so leicht auszusprechen, geschweige denn zu merken sind, sind die Aufgaben so gewählt, dass die Namen möglichst oft spielerisch gelesen, gesprochen und sogar gesungen werden.

Einordnung der Stunde

Meist siedle ich diese Stunde in der Unterrichtseinheit „Die Entstehung Roms“ nach der Romulus und Remus Sage an. Der Palatin als „Entstehungsort“ und zentraler Hügel ist dabei der Ausgangspunkt. Natürlich gibt es viele andere Anknüpfungslektionen, so z.B. eine Lektion über die kapitolinischen Gänse oder über die olympischen Götter mit dazugehörigen Tempelorten. Die Arbeitsblätter können sukzessive am Stück bearbeitet werden (ca. eine Schulstunde), natürlich können die Aufgaben aber auch einzeln verwendet und (auch als Hausaufgabe) bearbeitet werden. Der Hügelvers oder der Hügelssong kann gut auch zu anderen Gelegenheiten verwendet werden, so z.B. durch Aufsagen bei der szenischen Darstellung einer Schulszene.

Aufgabe 1 (Einstieg/Fokussierung)

Zunächst soll auf die Bedeutung der Hügel aufmerksam gemacht werden. Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler sich Gedanken machen, warum Rom ausgerechnet auf Hügeln entstanden ist, welche Vorteile eine Anhöhe bietet. Es handelt sich hierbei um eine spontane Ideensammlung, die von der Lehrkraft kommentiert und ergänzt wird.

Aufgabe 2 (Topographie)

Um sich ein Bild von der Lage der Hügel zu machen und die Hügelnamen zu erfahren, sollen die Namen der sieben Hügel auf einer Karte gefunden und eingetragen werden. Durch das Lesen und Schreiben werden die SchülerInnen und Schüler mit den Hügelnamen vertraut gemacht ein. Abgeschlossen wird dieser in winzige (Bilder-)Rätsel verpackte Spaziergang durch Rom durch das Verbinden der Hügel zur Zahl 7, so dass die ungefähre Lage (und natürlich die Zahl) der Anhöhen visualisiert wird.



Aufgabe 3 (Namen/Merkvers)

Mit dieser kreativen Reimaufgabe setzen die Schülerinnen und Schüler sich mit den in Aufgabe 2 gelernten Hügelnamen und der Bedeutung der Hügel auseinander. Die beiden Anfangsverse, die den Ehrgeiz wecken, werden vorgegeben (Quelle: Text ähnlich nach Pontes Gesamtband Lehrerbuch, Klett 2016, S. 65), dann sollen sich die Schülerinnen und Schüler Reime ausdenken. Um die Reime zu einem Merkvers und die Aufgabe nicht zu lang werden zu lassen, ist die Erwartung des Reimwortes relativ eng gehalten.

Aufgabe 4 (Namen/Hügelsong)

Das Singen des Hügelsongs in direkter vertiefender Anlehnung an den Merkvers aus Aufgabe 3 bietet eine schöne methodische Abwechslung im Lateinunterricht. Da die Melodie des alten Kanons „Hejo, spann den Wagen an“ allen Schülerinnen und Schülern bekannt ist, kann sie schnell eingesetzt und variiert werden. Zunächst singt die ganze Klasse den vollständigen Song (Kehrvers + „Strophe“). Dann können zwei Gruppen gebildet werden, die jeweils nacheinander ihren Teil singen, wobei die Form Kehrvers – Strophe – Kehrvers – Strophe entstehen soll und quasi endlos wiederholt werden kann. Bei der Strophe kann natürlich in jeglicher Art variiert werden: z.B. kann je eine Zweiergruppe zwei Hügelnamen übernehmen, oder der Kehrvers kann bereits nach je zwei Hügelnamen wiederholt werden, usw. (siehe auch Tipps bei der Aufgabe). Durch die Entstehung einer „Endlosschleife“ K – S – K – S – K – S usw. ist der Ohrwurm und damit der Lernerfolg garantiert.

Aufgabe 5 (Zuständigkeiten)

Oft kommt die Frage von Schülerinnen und Schülern, was denn heute auf den Hügeln zu sehen sei. Da die Hügel durch Um- und Verbau mit bloßem Auge heute gar nicht mehr so leicht als solche zu erkennen sind, bietet diese Aufgabe die Möglichkeit, wenigstens einige wenige Ähnlichkeiten zwischen der Bebauung damals (Kaiserzeit) und heute aufzuzeigen. Auf die vielen weiteren Parks, Monumente, Kirchen und Aussichten kann bei Bedarf näher eingegangen werden. Hier können auch Erfahrungen und Wissen von Schülerinnen und Schülern miteinbezogen werden, die schon einmal Rom besucht haben.

Aufgabe 6 (Zusammenfassung/Sicherung)

Die Ergänzung des Lückentextes dient der Zusammenfassung und Sicherung des Erlernten aus 1.-4. sowie dem nochmaligen Nachspüren der sagenhaften Gründung der Stadt Rom auf den sagenhaften sieben Hügeln. Weitergehende Fragen und Fakten, z.B. ob es noch andere Hügel gibt, werden hier berücksichtigt.

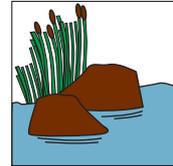


1. Rom – die Stadt auf den 7 Hügeln

Warum wurden die ersten römischen Siedlungen auf Hügeln gebaut?

Überlege dir drei Gründe! Die kleinen Abbildungen können dir helfen.

1. _____



2. _____

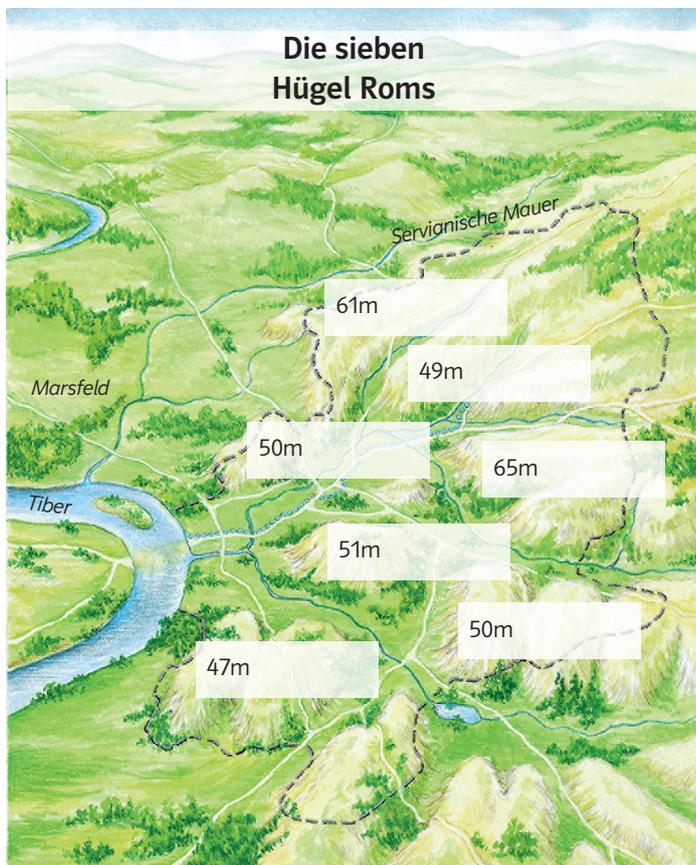


3. _____



2. Über sieben Hügel sollst du gehen...

a. Mache einen Spaziergang durch Rom und trage die Hügelnamen auf der Karte ein!



Palatin: der zentralste; **Kapitol:** der zweitkleinste; **Esquilin:** der höchste; **Aventin:** der niedrigste; **Viminal:** kleinster Hügel zwischen Quirinal und Esquilin; **Caelius:** südöstlich des Palatin; **Quirinal:** der nördlichste

b. Verbinde dann die Felder so, dass die Zahl 7 erkennbar ist.



3. Merkvers

7 Hügel gibt es in Rom! Doch wie sie heißen, wer weiß das schon?

Ergänze den Merkvers und lerne ihn auswendig!

Sieben Hügel gibt es in Rom,

doch wie sie heißen – wer weiß das schon?

Quirinal und Viminal - da ist die Aussicht _____ !

Palatin und Aventin – da gehen die Touristen _____ .

Auf dem Berg, dem _____ ,

fühlen sich Juno und Jupiter wohl!

Schau mal gegenüber, da ist der _____ !

Den kenn´ wir nicht genauer, da geht wohl keiner hin.

Und dann kommt noch Mons _____ ,

und damit ist jetzt endlich Schluss!



4. Der Hügel song

Teilt die Klasse in zwei Gruppen. Die eine beginnt mit dem Kehrvers „7 Hügel gibt es in Rom“, die andere antwortet mit den Hügelnamen („Strophe“). Ablauf: K S K S K S usw.

Die Melodie müsste euch bekannt vorkommen...

Tipps:

- Der Hügel song lässt sich auch als Kanon singen. Die zweite Gruppe beginnt von Anfang (Kehrvers), wenn die erste mit dem Kehrvers fertig ist.
- Die Strophe lässt sich auch taktweise auf je zwei Schülerinnen und Schüler aufteilen, so dass 7 Schülerinnen und Schüler je einen Hügelnamen singen (+ 1 für „und Schluss“). Der Rest der Klasse beginnt mit dem Kehrvers (Ablauf s.o.)

Der Hügel song

Melodie: nach Volkslied
Bearbeitung: Cordula Dolge

Kehrvers:



"Strophe":





5. Die Hügel damals und heute

Was ist aus den sieben Hügeln „geworden?“ Verbinde!

damals

Quirinal:

Sitz der High Society

Viminal:

Hügel der Wellness

Palatin:

Der Sage nach der Grundstein des römischen Weltreiches, Römische Kaiserpaläste

Aventin:

Wohngegend für die plebs, das einfache Volk

Kapitol:

Endpunkte der Triumphzüge, religiöses und politisches Zentrum

Esquilin:

Armenviertel und Villen reicher römischer Bürger

Caelius:

Beliebte Wohngegend der Mittelschicht

heute

Antike Badehallen

Sehr ruhige Wohngegend

Multikultiviertel

Residenz des Staatspräsidenten

Etwas ländliche Gegend, zahlreiche Basiliken

Angebliche Hütte von Romulus und Remus, Römische Kaiserpaläste

Rathaus von Rom, Kapitolinische Museen

6. Sagenhafte Hügel

Ergänze den Lückentext!

Der Sage nach hat _____, einer der Zwillingsbrüder, die von einer _____ aufgezogen wurden, die Stadt Rom auf _____ Hügeln erbaut. Als erster wurde vermutlich der _____ besiedelt. Unter den Sieben Hügeln Roms versteht man sieben Anhöhen östlich des _____. Sie wurden nach der Zerstörung der Stadt durch die _____ 387 v. Chr. mit der _____ umgeben und bilden das geographische _____ Roms. Später wuchs Rom aber weit über diese sieben Hügel hinaus. Außerhalb des antiken Stadtzentrums liegen die Hügel Pincio, Gianicolo und _____, die nicht zu den klassischen sieben Hügeln gehörten. Manche Hügel sind komplett um- und verbaut worden, auf anderen hingegen (Caelius, Palatin und Aventin) befinden sich noch heute mehr _____ als moderne Gebäude. Am 11. Dezember feierten die Bewohner der Stadthügel ein Fest namens _____, an dem es einen Umzug um die Hügel gab.

Tippbox:

Ruinen; Palatin; 7; Romulus; Tibers; Gallier; Herz; Servianischen Stadtmauer; Wölfin; Vatikan; Septimontium (septem = 7, Mons = Berg)

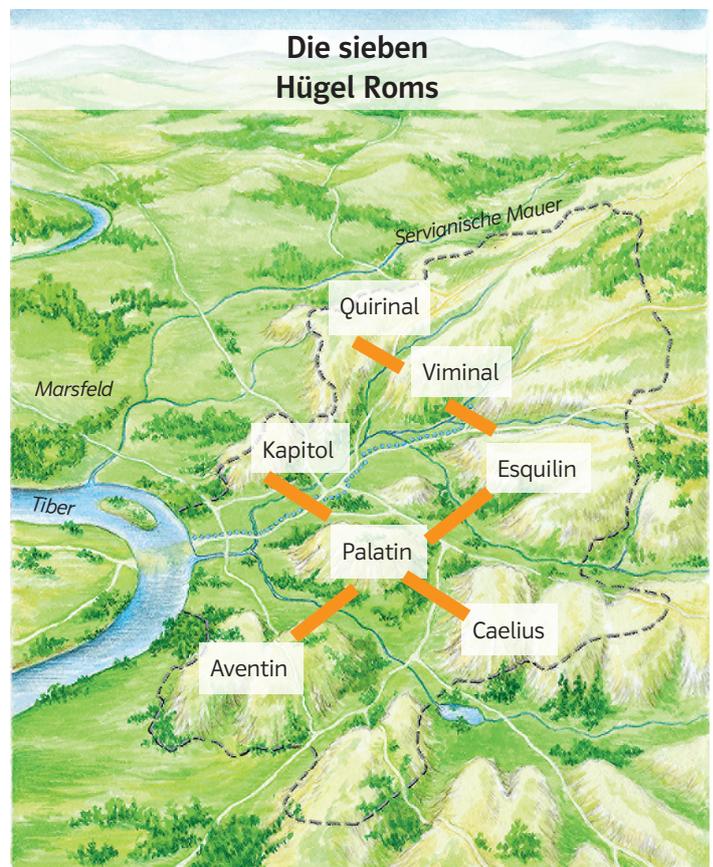
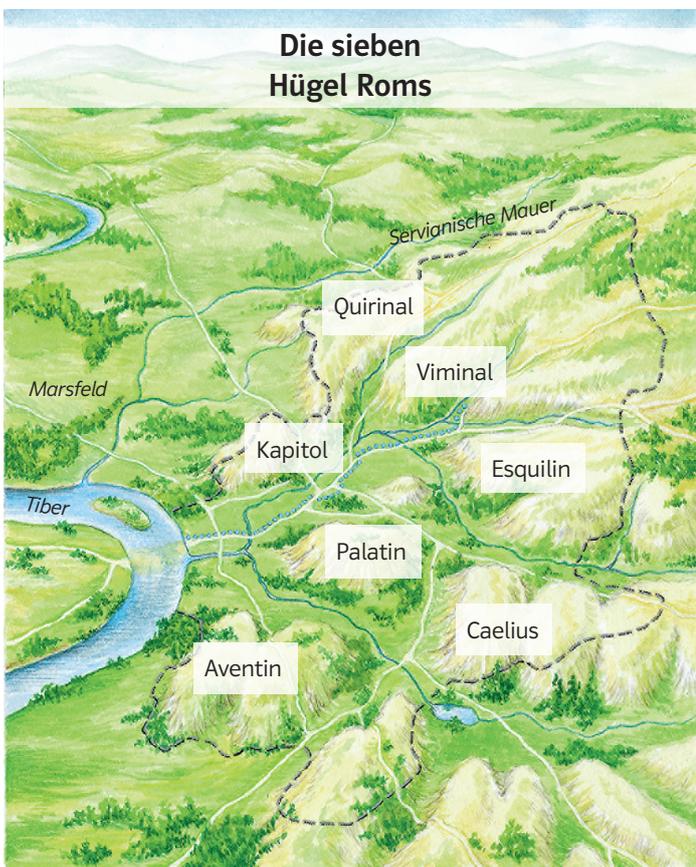


Lösungen und Lösungsvorschläge

1. Rom – die Stadt auf den 7 Hügeln

1. Sumpfgebiet, Tiber trat oft über die Ufer, Malariagefahr; 2. Abhalten von Feinden, natürlicher Schutz; 3. Guter Überblick

2. Spaziergang durch Rom



3. Merkmals

Sieben Hügel gibt es in Rom,

doch wie sie heißen – wer weiß das schon?

Quirinal und Viminal - da ist die Aussicht phänomenal !

Palatin und Aventin – da gehen die Touristen hin.

Auf dem Berg, dem Kapitول ,

fühlen sich Juno und Jupiter wohl!



Schau mal gegenüber, da ist der Esquilin!
Den kenn´ wir nicht genauer, da geht wohl keiner hin.
Und dann kommt noch Mons Caelius,
und damit ist jetzt endlich Schluss!

Quelle: Text ähnlich nach PONTES Gesamtband, Lehrerbuch, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016, S. 65

5. Die Hügel damals und heute

damals

Quirinal:

Sitz der High Society

Viminal:

Hügel der Wellness

Palatin:

Der Sage nach der Grundstein des römischen Weltreiches, Römische Kaiserpaläste

Aventin:

Wohngegend für die plebs, das einfache Volk

Kapitol:

Endpunkte der Triumphzüge, religiöses und politisches Zentrum

Esquilin:

Armenviertel und Villen reicher römischer Bürger

Caelius:

Beliebte Wohngegend der Mittelschicht

heute

Antike Badehallen

Sehr ruhige Wohngegend

Multikultiviertel

Residenz des Staatspräsidenten

Etwas ländliche Gegend, zahlreiche Basiliken

Angebliche Hütte von Romulus und Remus, Römische Kaiserpaläste

Rathaus von Rom, Kapitolinische Museen

6. Sagenhafte Hügel

In der Reihenfolge: Romulus; Wölfin; 7; Palatin; Tibers; Gallier; Servianischen Stadtmauer; Herz; Vatikan; Ruinen; Septimontium